



# Wissen ist Macht- und nichts Wissen macht doch was!

Aus aktuellem Anlaß, da bald der Schweinegrippeimpfstoff auf den Markt kommen wird, heute ein Newsletter zum Thema Impfungen.

## 1. Fall: Impfschaden

Mit 11 Monaten ist eine meiner Patientinnen gegen Pocken geimpft worden. Damals war Sie noch in rein schulmedizinischer Behandlung und die Eltern kannten keine Homöopathie. Kurz nach der Impfung bekam Sie Krämpfe und Fieber. Sie hatte Zuckungen ähnlich wie bei einem epileptischen Anfall. Später dann bemerkten die Eltern dass ihre Tochter im Kindergarten den anderen Kindern in der Entwicklung nicht folgen konnte. Heute ist die Patientin 56 Jahre alt und geistig behindert. Die Patientin befindet sich auf dem Stand einer 8 jährigen, spielt mit ihrer Lieblingssuppe und hört Heidi und Momo in ihrer Freizeit. Die Eltern mußten Jahre lang sehr hart dafür kämpfen, daß der Impfschaden von der Schulmedizin anerkannt wurde und damit die Folgekosten übernommen wurden.

### Was bringt eine homöopathische Behandlung bei einem Impfschaden?

Eine homöopathische Behandlung kann Gewebe, welches durch eine Impfung zerstört wurde, wie zum Beispiel Nervengewebe, nicht wieder reparieren. Sprich eine geistige Behinderung, infolge einer Impfung, ist nicht wieder rückgängig zu machen. Dennoch kann eine konstitutionelle homöopathische Behandlung weitere Schädigungen, welche durch eine Impfung zustande kommen, die aber erst im Laufe des Lebens auftreten verhindern, ausleiten oder abmildern.

### Kann jeder einen Impfschaden bekommen?

Nicht jeder Konstitutionstyp reagiert im gleichen Maße empfindlich auf Impfungen. Es gibt Personen, die noch nie eine negative Reaktion auf eine Impfung hatten, dennoch kann sich eine Impfung negativ auswirken, indem Patienten Jahrzehnte später zum Beispiel an einer Autoimmunreaktion leiden.

### Autoimmunerkrankungen sind unter anderem:

- chronische Magenschleimhautentzündung (Gastritis)
- chronische Schilddrüsenentzündung (Hashimoto-Thyreoiditis, Morbus Basedow)
- Leberzirrhose
- Verhärtung der Haut & Bindegewebe (Sklerodermie)
- Chronische Gelenkentzündung (rheumatoide Arthritis)
- Organische Entzündungen (Systemischer Lupus erythematoses)
- Muskelentzündungen (Polymyositis)
- Multiple Sklerose



- Erhöhte Infektneigung (Leukozytopenie)
- Erhöhte Blutungsneigung (Morbus Werlhof)
- Untergang der roten Blutkörperchen (Hämolytische Anämie)
- Entzündung der Nieren (Glomerulonephritis)
- Diabetes mellitus Typ 1
- Entzündliche Darmerkrankung (Kolitis ulcerosa)
- Leberentzündung (Autoimmunhepatitis)
- Nebennierenrindenunterfunktion (Morbus Addison) und weiteres.....

### Für wen kommen Impfungen überhaupt nicht in Frage?

Laut Rote Liste dürfen folgende Personen erst gar nicht geimpft werden.

- akut Erkrankte Personen
- Personen, die sich noch in der letzten Heilungsphase befinden
- Personen mit chronischen Infektionen
  - ⇒ Herpesinfektionen (HPV, Mononukleose, Gürtelrose, Zytomegalie)
  - ⇒ Borreliose
  - ⇒ Papillomavirus (Dornwarzen, Mosaikwarzen, gewöhnliche Warzen, Papeln, Feigwarzen an den Genitalien, Schleimhautwarzen, bösartige Tumore)
  - ⇒ Helicobacter pylori (chronische Magenschleimhautentzündung)
  - ⇒ HIV
  - ⇒ Pilzinfektionen
  - ⇒ Wurminfektion
  - ⇒ Hepatitis (Leberentzündung)
- Primäre und sekundäre Immundefekte
  - ⇒ Antikörpermangelsyndrom
  - ⇒ Autoimmunerkrankungen
  - ⇒ Immunsuppression (bei Autoimmunerkrankungen, Organtransplantationen usw.)
  - ⇒ Allergien
  - ⇒ Strahlentherapie
  - ⇒ Leukämie

Die wenigsten Ärzte halten sich leider an die Vorgaben der Roten Liste. Ein drastisches Beispiel aus meiner Praxis:

### **2. Fall: Impfschaden**

Eine Patientin wurde in Ihrer Kindheit im Alter von 7 Jahren zweimal kurz hintereinander, von zwei verschiedenen Ärzten, die nichts von der Impfung des anderen wußten gegen Polio geimpft. Daraufhin litt die Patientin unter einem Impfschaden welcher  $\frac{1}{2}$  Jahr im Krankenhaus behandelt werden mußte. Die Patientin hatte folgende Symptome: hohes Fieber, Bauchschmerzen, Bauchverhärtung, linksseitige Lähmung, Eiterung aus der Einstichstelle. Als Folge behielt die Patientin eine nicht mehr funktionsfähige Niere und einen nicht mehr funktionsfähigen Eierstock, jeweils auf der linken Seite zurück. Im Erwachsenenalter



entwickelte die Patientin dann noch eine rheumatoide Arthritis, eine Autoimmunreaktion gegen ihre Schilddrüse und eine Fettleber. Es ist ja vollkommen klar, daß eine Patientin mit einem durchgemachten Impfschaden keine weitere Impfung mehr bekommen sollte. Die Patientin teilte Ihrem Hausarzt den Impfschaden mit und dieser impfte Sie fleißig weiterhin mit verschiedenen Impfstoffen. Wegen der Fettleber glaubte ihr kein Arzt, daß Sie kein Alkoholproblem hat. Die Patientin trinkt aber so gut wie nie Alkohol und die Fettleber entstand wahrscheinlich aufgrund des Impfschadens und den weiteren Impfungen. Als sich die Patientin in meiner Praxis vorstellte waren die Leberwerte, die Schilddrüsenwerte und einige andere Laborparameter außer „Rand und Band“. Nur damit Sie einmal eine Vorstellung davon bekommen, wie die Werte aussahen hier die Höchststände der Werte:

Leber: GGT 159, der Normalbereich liegt bei 0-39  
GPT 127, der Normalbereich liegt bei 10-35

Schilddrüse: TSH 10.68, der Normalbereich liegt bei 0,4-4,0

Der Arzt wollte der Patientin wegen der Schilddrüse Medikamente verschreiben und machte ihr Angst, dass Sie diese nehmen müsse da es keine alternative Therapie hierfür gäbe. Nach Rücksprache mit mir entschied sich die Patientin für eine alleinige homöopathische Behandlung. In der Behandlung gab es einige Höhen und Tiefen bis ich für diese Patientin das richtige homöopathische Arzneimittel gefunden hatte vergingen 3 Jahre. Doch zu guter letzt hielt die Patientin durch und vertraute der Homöopathie, ihrem Körper und meiner Behandlung.

Gerade diesen Monat ließen wir wieder die Laborwerte überprüfen:

Leber: GGT 52  
GPT 26

Schilddrüse: TSH 4,39

Die Werte liegen heute, bis auf GGT und TSH alle im Normbereich und auch diese kleinen Schönheitsfehler, welche überhaupt nicht mehr gravierend sind, werden auf dem Laborzettel durch eine weitere homöopathische Behandlung noch verschwinden.

Da sich wie an diesem Beispiel gesehen die meisten Ärzte nicht an die Vorgaben der Roten Liste halten, sind Sie als Patient hier in Ihrer eigenen Verantwortung sich zu informieren und darauf zu achten und bewußt zu entscheiden was Sie in Ihren Körper hinein haben möchten und was nicht. Werden Sie sich darüber bewußt ob Sie an etwas leiden, was eine Impfung absolut ausschließt und achten Sie dann darauf, das Sie in einem solchen Fall keine Impfung erhalten. Lassen Sie sich in jedem Fall einer Impfung von Ihrem Arzt bestätigen, das er Sie gründlich untersucht hat und somit einen Impfschaden ausschließen kann.



Video: Impfungen:

Hier noch ein Link zu einem sehr interessanten Video mit vielen wertvollen Informationen zum Thema Impfen. Jeder der für sich und seine Kinder eine objektive Impfscheidung treffen möchte, sollte sich Zeit für dieses 1 ½ stündige Video nehmen.

<http://video.google.com/videoplay?docid=2472456726520598454>

Video: Das Pharma-Kartell

Hier noch ein Link zu einem Bericht aus Frontal 21 vom 09.12.2008 über die „Machenschaften“ der Pharma-Industrie. Der Bericht dauert 44 Minuten und ist auch sehr sehenswert.

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/722444?inPopup=true>

Viele weitere Links und Buchempfehlungen finden Sie auf meiner Homepage.

Viel Spaß bei stöbern und informieren.

Falls Sie weitere Fragen haben stehe ich Ihnen gerne zu den Sprechzeiten unter der Telefonnummer: 06151-3968559 zur Verfügung.

Gerne können Sie diesen Newsletter auch weiter versenden. Wer Interesse hat weiter informiert zu werden und noch nicht im Verteiler ist, kann mir gerne seine E-Mail Adresse senden.

Den Newsletter finden Sie wie gewohnt auf meiner Homepage unter Newsletter auf der Startseite.

Liebe Grüße

Petra Merker  
Heilpraktikerin  
Schulstr. 18  
64283 Darmstadt  
Tel: 06151-3968559  
[www.die-globuli-werkstatt.de](http://www.die-globuli-werkstatt.de)